



**Teamgeist
macht stark.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Geschäftsbericht 2019

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3–4
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	5
BILANZ 2019 (KURZFASSUNG)	6–7
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2019	8
GESCHÄFTSENTWICKLUNG	9–10
MITARBEITER	11–13
SPENDEN	14–15

IMPRESSUM

Herausgeber: Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG
Postfach 1743, 82246 Fürstenfeldbruck
Dachauer Straße 10, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141 270-0
Fax 08141 270-1300
E-Mail: info@vb-ffb.de
Internet: www.vrbank-ffb.de

Satz/Grafik/Druck: preXtension, Grafrath

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e.V., München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Unterlagen zur Offenlegung wurden beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.



Vorstände Robert Fedinger und Rudolf Sydow

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner,

wir können erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Dieser Erfolg ist insbesondere zwei wichtigen Säulen zu verdanken: dem langjährigen Vertrauen unserer Kunden und dem großen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nur so war es möglich, dass sowohl bei den ausgereichten Darlehen als auch bei den Einlagen Zuwächse erzielt werden konnten. Die positive Entwicklung zeigt einmal mehr, dass wir unsere Mitglieder und Kunden trotz herausfordernder Zeiten an den Finanzmärkten mit unserem genossenschaftlichen Geschäftsmodell und einer seit vielen Jahren sehr soliden Unternehmenspolitik überzeugen konnten.

Herausforderndes Umfeld

Manche Anforderungen begleiten uns nun schon seit einigen Jahren. Steigende regulatorische Vorschriften, Digitalisie-

rung und vor allem die langanhaltende Niedrigzinsphase sind hier nur einige Beispiele. 2019 hat sich zudem das Wachstum der Weltwirtschaft weiter verlangsamt und auch die deutsche Konjunktur ist merklich abgekühlt. Hinzu kommen die Unsicherheiten rund um den Brexit, die Handelskonflikte zwischen den USA und der EU ebenso wie die Sorgen um die für Deutschland so wichtige Automobilindustrie.

Uns ist durchaus bewusst, dass dies alles auch für uns spürbare Auswirkungen haben wird. Aber wir sind gut dafür gerüstet! Unsere Konzentration gilt weiterhin unserer Kernkompetenz: der Betreuung unserer Kunden in der Region.

Wir kennen die Menschen, die Unternehmen und ihre Bedürfnisse. Und umgekehrt: unsere Kunden kennen uns und wissen, dass sie sich auf uns verlassen können.

VORWORT

Starker Partner – heute und in Zukunft

Durch die positive Entwicklung und vorausschauende Geschäftsstrategie der letzten Jahre haben wir wirtschaftlich eine sehr gesunde Ausgangsbasis.

Unsere Stärke liegt zum einen in der echten Nähe und dem Vertrauen, wie dies wohl nur in einer Regionalbank möglich ist. Darauf basieren Geschäftsbeziehungen, die nicht nur über viele Jahre bestehen, sondern oftmals sogar über Generationen.

Mit unseren genossenschaftlichen Partnerunternehmen decken wir das gesamte Spektrum zeitgemäßer Finanzlösungen für Privat- und Geschäftskunden ab – von Absicherungsgeschäften über Bausparverträge, Geldanlagen, Immobilien- und Mittelstandsfinanzierung, Private Banking, Ratenkredite, Versicherungen bis hin zum Zertifikatehandel.

So können wir jedem unserer Kunden auch weiterhin genau das Richtige bieten – und das alles direkt vor Ort.

Herzliches Dankeschön

Die Raiffeisen-Idee „Was Einer nicht schafft, das schaffen Viele“ ist inzwischen

rund 170 Jahre alt und trotzdem topaktuell. Nur dort, wo viele Menschen zusammenhelfen kann etwas entstehen, das für Alle von Vorteil ist.

In diesem Sinne möchten wir uns bei den vielen Akteuren, die zum Erfolg der VR-Bank beitragen, an dieser Stelle ganz ausdrücklich bedanken:

- 54.000 Kunden für langjährige Zusammenarbeit und Verbundenheit
- 18.888 Mitglieder
- 216 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für engagierte Arbeit
- Unseren Verbundpartnern
- Den Damen und Herren unseres Aufsichtsrats für Vertrauen und Rat
- Und insbesondere auch bei unserem langjährigen Vorstandsvorsitzenden Walter Müller und seinem Stellvertreter Rainer Kerth: Sie haben unsere Bank rund zwei Jahrzehnte geführt und zu dem gemacht, was sie heute ist. Vielen Dank!

Fürstenfeldbruck, im März 2020



Robert Fedinger,
Vorstand



Rudolf Sydow,
Vorstand

Wir betrauern das Ableben von **Herrn Michael Hartmann**

Herr Michael Hartmann trat im Januar 1964 als Zweigstellenleiter in die damalige Volksbank Fürstenfeldbruck eG ein und arbeitete mehr als 32 Jahre in unserer Bank. Er wurde 1969 zum Geschäftsführer und 1972 zum geschäftsführenden Vorstandsmitglied berufen.

Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter der heutigen Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG sind Herrn Hartmann zu großem Dank verpflichtet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

VOLKSBANK RAIFFEISENBANK FÜRSTENFELDBRUCK EG
Der Aufsichtsrat Der Vorstand

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Im Jahr 2019 haben der Aufsichtsrat und die aus seinen Reihen gebildeten Ausschüsse in 27 Sitzungen, die ihnen nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und entsprechende Beschlüsse gefasst. Dabei wurden wir vom Vorstand jederzeit zeitnah und umfassend über die Unternehmenspolitik, die Entwicklung der Bank, die weiteren Planungen, die Risikosituation sowie über wichtige Einzelvorgänge informiert.

Jahresabschluss 2019

Die Buchführung, der Jahresabschluss, die wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Das Prüfungsergebnis wurde gemäß § 58 Genossenschaftsgesetz in gemeinsamer Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand zusammen mit dem Abschlussprüfer erörtert. Eine Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses wird in der Vertreterversammlung bekanntgegeben.

Künftige Besetzung des Aufsichtsrats

Gemäß Satzung scheidet Frau Cordula Ernst und Herr Ludwig Grandl aus dem Gremium aus. Eine Wiederwahl ist möglich und wird vom Aufsichtsrat vorgeschlagen.

Ein herzliches Dankeschön

Unsere langjährigen Vorstände Walter Müller (Vorsitzender) und Rainer Kerth (Stellvertreter) sind Ende des Jahres 2019



aus dem aktiven Dienst ausgeschieden. Wir haben beide Kollegen über all die Jahre als sehr verantwortungsbewusst und engagiert kennengelernt. Die gemeinsame Zeit war stets geprägt von einem engen Miteinander und viel gegenseitigem Vertrauen. Seitens des Aufsichtsrates möchten wir uns auch an dieser Stelle nochmals für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Die Entwicklung der VR-Bank Fürstenfeldbruck eG ist weiterhin positiv. Ein herzlicher Dank dafür gilt dem Vorstandsgremium sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank. Für die geleistete und erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2019 spricht der Aufsichtsrat seine Anerkennung aus und wünscht der Bank für das neue Geschäftsjahr alles Gute. Wir bedanken uns im Namen des kompletten Aufsichtsrats für das Vertrauen, das uns von der Vertreterversammlung, den Kunden und Mitgliedern entgegengebracht wurde.

Fürstenfeldbruck, im März 2020

Johann Schilling
(Vorsitzender)

Manuela Kreuzmair
(stellvertr. Vorsitzende)

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			17 236 262,54		15 937
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			20 000 000,00		18 000
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	20 000 000,00				(18 000)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	37 236 262,54	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			5 023 838,50		23 113
b) andere Forderungen			87 683 634,92	92 707 473,42	90 733
4. Forderungen an Kunden				1 271 947 408,58	1 207 492
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	675 508 823,60				(663 173)
Kommunalkredite	8 446 133,01				(9 396)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		47 750 705,58			50 707
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	47 750 705,58				(50 707)
bb) von anderen Emittenten		229 395 881,15	277 146 586,73		206 732
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	141 967 801,92				(172 567)
c) eigene Schuldverschreibungen				277 146 586,73	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				38 867 813,38	36 804
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			10 375 093,43		10 377
darunter: an Kreditinstituten	236 260,38				(238)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 303 900,00	11 678 993,43	1 304
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1 299 900,00				(1 300)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				206 927,24	207
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				18 459,66	22
darunter: Treuhandkredite	18 459,66				(22)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			15 315,00		7
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	15 315,00	-
12. Sachanlagen				14 013 756,00	14 483
13. Sonstige Vermögensgegenstände				36 557 335,70	32 066
14. Rechnungsabgrenzungsposten				10 211,82	25
15. Aktive latente Steuern				-	-
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung				-	44
Summe der Aktiva				1 780 406 543,50	1 708 053

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			-		-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			110 064 640,53	110 064 640,53	111 846
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	587 501 660,29				597 742
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	127 361 498,18	714 863 158,47			123 236
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	706 699 720,41				634 059
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	44 656 818,39	751 356 538,80		1 466 219 697,27	50 896
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				18 459,66	22
darunter: Treuhandkredite	18 459,66				(22)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				887 233,69	701
6. Rechnungsabgrenzungsposten				66 331,42	109
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			4 471 215,00		4 351
b) Steuerrückstellungen			-		1 593
c) andere Rückstellungen			4 542 114,00	9 013 329,00	4 526
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
10. Genusssrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				75 000 000,00	65 000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			17 873 850,00		18 024
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	18 000 000,00				17 400
cb) andere Ergebnisrücklagen	81 500 000,00				76 800
cc)	-		99 500 000,00		-
d) Bilanzgewinn			1 763 001,93	119 136 851,93	1 748
Summe der Passiva				1 780 406 543,50	1 708 053
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			73 483 466,64		70 592
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	73 483 466,64	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			137 963 506,99	137 963 506,99	117 979
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		28 013 711,08			28 597
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		2 841 522,24	30 855 233,32		2 671
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	32 028,90				(24)
2. Zinsaufwendungen			-3 709 864,56	27 145 368,76	-3 618
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-20 540,00				(-25)
darunter: erhaltene negative Zinsen	134 293,36				(252)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			674 742,19		604
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			323 550,32		309
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	998 292,51	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				1 074 888,03	993
5. Provisionserträge			11 520 332,29		11 418
6. Provisionsaufwendungen			-1 425 952,92	10 094 379,37	-1 229
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				1 204 642,75	1 094
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-10 083 204,49			-9 941
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-2 062 563,22	-12 145 767,71		-2 231
darunter: für Altersversorgung	-150 368,98				(-338)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-6 859 233,53	-19 005 001,24	-5 806
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 180 264,78	-1 274
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-881 839,55	-849
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-573 491,00			(-514)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				-	-2 737
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			2 062 185,52	2 062 185,52	-
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-13 913,00		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren				-13 913,00	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				21 498 738,37	18 001
20. Außerordentliche Erträge				-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-5 646 505,56		-5 850
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-47 125,82	-5 693 631,38	-44
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-10 000 000,00	-6 000
25. Jahresüberschuss				5 805 106,99	6 107
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				5 805 106,99	6 107
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage				-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen				-	-
				5 805 106,99	6 107
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		-600 000,00			-700
b) in andere Ergebnisrücklagen		-3 442 105,06		-4 042 105,06	-3 659
29. Bilanzgewinn				1 763 001,93	1 748

Bilanzsumme

Wir verzeichnen 2019 ein Bilanzwachstum um 72,3 Mio. Euro (+ 4,2 %) auf nunmehr 1.780.407 TEUR. Damit hat sich das kontinuierliche Wachstum, insbesondere im Kundengeschäft, der Vorjahre fortgesetzt.

Kreditgeschäft

Die Kreditnachfrage ist weiterhin hoch.

Wir haben zum Bilanzstichtag eigene Kredite über 1.271,9 Mio. Euro an unsere Kunden vergeben. Dies entspricht einem Wachstum von 64,4 Mio. Euro (+ 5,3 %).

Zusätzlich haben wir Konsumentenkredite und Hypothekendarlehen über insgesamt 421 Mio. an unsere Verbundpartner vermittelt. Diese Zusammenarbeit hat sich seit Jahrzehnten bewährt. Für unsere Kunden können wir damit auf eine noch breitere Angebotspalette zurückgreifen, z. B. Zinslaufzeiten bis zu 30 Jahre.

Unter Einbeziehung der vermittelten Darlehen ist der Gesamtbestand an Darlehen auf 1.764 Mio. (+ 99 Mio.) angewachsen.

Kundeneinlagen

Auf der Passivseite der Bilanz finden Sie unter Punkt 2 die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

Diese Position macht inzwischen 1.466,2 Mio. Euro aus. Damit hat sich der Wachstumstrend der Vorjahre auch im Berichtsjahr 2019 ungebrochen fortgesetzt. Der Zuwachs 2019 bedeutet ein Plus von 4,3 % (60,3 Mio.).

Auch bei der Geldanlage arbeiten wir mit verschiedenen Verbundpartnern aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund zusammen.

2019 war ein ausgesprochen gutes Börsenjahr, viele Börsen haben deutlich zweistellige Kursgewinne verzeichnet. Davon haben alle Kunden profitiert, die unserer Empfehlung nach einer breiten Vermögensstreuung gefolgt sind und zum Beispiel auf die Investmentfonds der Union Investment oder auf Zertifikate der DZ BANK gesetzt haben.

Aber auch die Guthaben bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall und die angesparten Vorsorgelösungen bei unseren Versicherungspartnern sind deutlich angewachsen.

Insgesamt vertrauen uns unsere Kunden inzwischen ein Vermögen von 2.257,2 Mio. Euro an (+ 167 Mio./8 %).

Dienstleistungen

Die vermittelten Darlehen sowie die Wertpapierdienstleistungen haben wir in den beiden vorausgegangenen Punkten schon erwähnt.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Vermittlung von Versicherungsdienstleistungen.

Für diesen Bereich konnten wir 2019 einen neuen Rekord feiern. Erstmals in der Geschichte wurde ein Ergebnisbeitrag von über einer Million Euro erzielt. Dies zeigt, dass wir mit der Allianz, R+V-Versicherung, Bayern-Versicherung sowie der Süddeutschen Krankenversicherung die richtigen Partner zur Seite haben.

Schuldverschreibungen und Wertpapiere

In der Bilanzposition 5 und 6 sind 316,0 Mio. Euro Schuldverschreibungen und weitere Wertpapiere ausgewiesen (Vorjahr: 294,2 Mio.).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Alle Papiere dieser Bilanzpositionen im Bestand der Bank wurden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Mitglieder und Eigenkapital

Zum 31.12.2019 waren 18.888 Mitglieder als Teilhaber an der Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG beteiligt und profitieren damit auch vom Geschäftserfolg.

Die Basis für unsere nachhaltige Geschäftsentwicklung ist die sehr gute Eigenkapitalausstattung, die durch die vorausschauende und erfolgreiche Politik der letzten Jahre erreicht werden konnte.

Nach Gewinnzuweisung 2019 wird unser aufsichtsrechtliches Eigenkapital rund 203 Mio. betragen. Damit liegen wir deutlich über dem geforderten Mindestsatz von 8 % und gehören zu den eigenkapitalstarken Genossenschaftsbanken in Bayern.

Ertragslage

Mit einem Gesamtbetriebsergebnis von 18.674 Mio. Euro können wir insgesamt sehr zufrieden sein.

Unsere wichtigste Einnahmequelle bleibt weiterhin das Zinsergebnis. Dieses ist mit 27,7 Mio. Euro rund 450 TEUR niedriger als im Vorjahr. Und das trotz eines Kreditwachstums von rund 65 Mio. Über das Thema „Niedrigzins-Politik der EZB“ hatten wir ja bereits in den Vorjahren mehrfach berichtet. Die konkreten Auswirkungen spüren wir jetzt und wohl auch noch die nächsten Jahre.

Umso erfreulicher ist es daher, dass unsere zweite Einnahmequelle, die Provisionen,

stabil geblieben sind. Mit 11.169 TEUR haben wir das Rekordergebnis des Vorjahres (11.182 TEUR) fast wieder erreicht.

Bei den Kosten haben vor allem Investitionen in Gebäude, Preissteigerungen für EDV und höhere Beitragszahlungen zu einem Anstieg auf insgesamt 6,8 Mio. Euro geführt. Trotz dieser Steigerung zählen wir nach wie vor zu den Banken mit einer äußerst günstigen Kostenstruktur.

Zusammenfassung

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG weiterhin als sehr gut bezeichnet werden kann.

Die bankenaufsichtsrechtlichen Mindestkennzahlen für Solvabilität und Liquidität werden jederzeit eingehalten und sogar weit übertroffen. Die aus der Ertragskraft erfolgte Dotierung der Rücklagen und des Fonds für allgemeine Bankrisiken ermöglicht die künftige Geschäftsausweitung und verstärkt die hohe Sicherheit unserer Kundeneinlagen, die sich sowohl aus dem Eigenkapital als auch aus der Zugehörigkeit zur Sicherungseinrichtung der genossenschaftlichen Finanzgruppe ergibt.

Gewinnverwendung 2019

Das gute Jahresergebnis der Bank ermöglicht es, neben der Stärkung der Rücklagen, der Vertreterversammlung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019 die Ausschüttung einer Dividende von 2,50 % auf die Geschäftsguthaben vorzuschlagen.

MITARBEITER

Wir sind eine Bank, die durch kompetente, faire und freundliche Beratung sowie persönliche Nähe überzeugt. 218 Mitarbeiter (davon 80 in Teilzeit) und 5 Bezirksleiter der Bausparkasse Schwäbisch Hall, 5 Mitarbeiter im Versicherungsdienst sowie 16 Versicherungsspezialisten der Allianz, R+V, SDK und der Bayern-Versicherung machen die Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck eG an jedem Arbeitstag wieder zu dem, was sie auszeichnet.

Aktuell absolvieren 16 junge Menschen ihre Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann bei uns.

Die Qualität unserer Beratung sichern wir durch ein vielseitiges Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Viele unserer Mitarbeiter bilden sich auch außerhalb der Arbeitszeit, z. B. an den Berufsakademien, weiter.

Erstmals 2019 haben neun junge Kolleginnen und Kollegen die Ausbildung zum Serviceberater als Inhouse-Seminar absolviert: Teuta Ademi, Dominik Koller, Diellza Krasniqi, Robin Kunth, Daniela Marschner, Andreas Lintner, Sabina Sabotic, Milot Vitija und Florian Weber.

Die Fortbildungsmaßnahmen in unserem Haus, an unseren genossenschaftlichen Akademien und in der gesamten genossenschaftlichen Gruppe bauen aufeinander auf und sind sehr praxisorientiert. Die berufsbegleitende Fortbildung ermöglicht eine fachlich hohe Qualifikation und entsprechende Berufschancen. Langfristigkeit und Zukunftsorientierung sind die wesentlichen Faktoren der Personalstrategie.



MITARBEITER

Folgende Mitarbeiter feierten im Jahr 2019 ein rundes Jubiläum:

10 Jahre

Sylvia Behrends, Dominik Birkner, Elisabeth Ostermayer, Alexander Strobl

20 Jahre

Martin Ahollinger, Bettina Haberegger

25 Jahre

Uwe Beschorner, Maria Böhm, Maria Förg, Kathrin Heitler, Markus Klotz, Sabine Steber

30 Jahre

Judith Musalf, Thomas Pfannes, Ute Schmidt

35 Jahre

Karina Brendel, Brigitte Furtner, Norbert Hillreiner, Renate Reitmayr, Stephanie Schulz

40 Jahre

Gerlinde Blakley, Robert Huber, Waltraud Rademacher, Thomas Stürzer

45 Jahre

Leonhard Bals, Johann Robeller

Danke und auf Wiedersehen!

Mit Ablauf des Geschäftsjahres 2019 ist für unsere Bank auch eine Ära zu Ende gegangen: Unser langjähriger Vorstandsvorsitzender, Herr Walter Müller, ist Mitte Oktober aus dem Vorstand und damit aus dem aktiven Dienst ausgeschieden und in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt. Sein Stellvertreter, Herr Rainer Kerth, ist ihm zum Jahresende gefolgt.



Herr Müller wurde 1995 in den Vorstand der damaligen Raiffeisenbank Gernering-Olching eG berufen, zunächst als Sprecher des Vorstands, später als dessen Vorsitzender. Schon zu Beginn seiner

Dienstzeit wurde klar, dass die Aufgabe herausfordernd und arbeitsintensiv sein wird. Vom ersten Tag an hieß es deshalb „Ärmel hoch“. Dieses Motto hat er stets auch selbst vorgelebt. Für ihn standen immer die Interessen der Bank, der Bankkunden und der Mitarbeiter im Vordergrund – persönliche Interessen hat er stets hinten angestellt.

So wird es wohl bis heute nur ganz wenige Bankvorstände geben, die sich selbst so sehr ins Tagesgeschehen einbringen und neben der Vorstandstätigkeit ganz viele Arbeiten selbst erledigen, wie Herr Müller dies getan hat. Dazu hat sich Herr Müller viele Jahre auch in der genossenschaftlichen Organisation engagiert. Beispielsweise war er Dozent an den genossenschaftlichen Akademien, Mitglied der Vertreterver-

sammlung des Genossenschaftsverbandes Bayern, Vorstand der Bayerischen Raiffeisen-Beteiligungs-AG, Aufsichtsrat und Vorsitzender des Prüfungsausschusses bei unserem Zentralinstitut DZ BANK sowie Mitglied des Verbandsrates des Bundesverbandes der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Berlin.



Ab 1997 kam Herr Kerth dazu. Als ehemaliger Verbandsprüfer war er zunächst als Leiter der Kreditabteilung tätig. Nach seiner Berufung in den Vorstand blieb dies auch bis zum Schluss, neben zahlreichen

anderen Tätigkeiten, sein Spezialgebiet.

Herr Kerth hat sich immer um ganz viele organisatorische und aufsichtsrechtlichen Belange gekümmert. „Ich bin der bürokratische Teil des Vorstands“ war sein Leitspruch.

Herr Müller und Herr Kerth haben nicht nur einen langen, gemeinsamen Weg, sondern vor allem auch einen sehr ereignisreichen Teil in der Geschichte unseres Hauses gestaltet.

Eines dieser Großereignisse war sicherlich die Fusion im Jahre 2001. Betrachtet man beispielsweise die Eigenkapitalentwicklung seit der Fusion, wird schnell deutlich,

welche erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung die Bank in der Ära Müller/Kerth genommen hat.

Unter der Leitung von Herrn Müller ist in den letzten 20 Jahren eine der eigenkapital- und ertragsstärksten Genossenschaftsbanken Bayerns entstanden. Unser Haus steht damit auf einem stabilen Fundament und ist gut gerüstet für die Herausforderungen der Zukunft.

Dieses beeindruckende Lebenswerk bleibt für immer ganz eng mit der Geschichte unserer Bank verbunden. Wir wünschen Herrn Müller und Herrn Kerth alles Gute für die Zukunft. Sicherlich haben beide viele Pläne und Wünsche, für deren Umsetzung während eines so engagierten Berufslebens wenig Zeit blieb. Diese Zeit haben Sie sich jetzt mehr als verdient!

Ebenso wie unsere Vorstände waren auch weitere Kolleginnen und Kollegen über viele Jahre, oftmals sogar Jahrzehnte, in unserer Bank beschäftigt.

Wir bedanken uns für die langjährige Treue zu unserer Bank und für das große Engagement dieser Kolleginnen und Kollegen.

Verabschiedet haben sich 2019 außerdem:

- Judith Musalf
- Brigitte Nüsser
- Nicole Roles
- Viktoria Schallermayer
- Ernst Schliebitz
- Irene Thurner
- Johann Walleshauser
- Renate Zwicker

SPENDEN



Bei einer zentralen Spendenübergabe im ersten Halbjahr konnten sich viele Empfänger im Landkreis Fürstentfeldbruck über das finanzielle Engagement unserer Bank freuen.

Die VR-Bank Fürstentfeldbruck eG möchte dazu beitragen, dass Hilfe auch unmittelbar den Vereinen und hilfsbedürftigen Menschen in unserer Region zugute kommt.

Die Spenden erhielten viele Kultur- und Sportvereine, karitative Einrichtungen, Schulen und Kirchen.

Bei der Überreichung berichteten die Vertreter ihrer Einrichtungen, für welche sinnvollen Projekte sie das Geld einsetzen. Beispielsweise für: Kranken- und Altenpflege, Seniorenbetreuung, Restaurierung von Kirchen, Finanzierung von Einrichtungsgegenständen, kulturellen Veranstaltungen und die Förderung der Jugend im Sport. Insgesamt wurden 37.000 Euro übergeben. Die Spenden werden aus dem VR-Gewinnsparen generiert.

Das bedeutet: Mit jedem gezeichneten Los werden automatisch die Vereine aus dem Landkreis unterstützt!





Ebenfalls aus diesem Spendentopf wurde im zweiten Halbjahr unser VR-Ortspreis unter dem Motto:

Mitmachen! Bewerben! Dabei sein!
ausgetragen.

Füreinander da sein, sich aufeinander verlassen können, vom anderen zu lernen und sich zusammen über Erfolge freuen – diesen Zusammenhalt erleben viele Menschen durch ganz viel ehrenamtliches Engagement vor Ort. Dieses Engagement wurde von uns belohnt:

- In jeder Geschäftsstelle wurden 1.000 Euro an einen örtlichen Verein vergeben.
- Alle Vereine und Institutionen aus dem Ort konnten sich bewerben.
- Die Mitglieder, die Einwohner und Kunden stimmten ab, welcher Verein den Preis bekommen soll.

Zeugnisfest

Seit vielen Jahren unterstützt die VR-Bank großzügig das Zeugnisfest des Gewerbeverbandes Fürstenfeldbruck mit Sponsoring und Streuartikeln.

Immer am letzten Schultag vor den großen Sommerferien veranstaltet dieser ein attraktives Spiel- und Sportfest im Fürstenfeldbrucker Stadtpark.

Dort kommen hunderte Schüler aus den verschiedenen Jahrgangsstufen zusammen. Diese haben oft noch das Jahreszeugnis in der Hand und machen schon aktiv bei einer der zahlreichen Attraktionen mit. Unter anderem am Schminkstand der VR-Bank. Hier finden dann große Verwandlungen vom Schüler in einen Piraten, Schmetterling oder auch Leoparden statt. Die Ergebnisse daraus sind immer so toll, dass die Kinder gerne eine kurze Wartezeit in Kauf nehmen.



Auf einem starken Fundament. Seit über 100 Jahren für Sie vor Ort.

